

Von Skulpturen über Lungen bis Hommagen

STEFFISBURG Nun wurden sie zum Leben erweckt: Schon seit einigen Wochen stehen die vierzehn Container für die Art Container Steffisburg in der idyllischen Landschaft. Mit einem grossen Fest auf dem Dorfplatz wurde die Ausstellung am Samstag eröffnet.

Nicht nur das Wetter war am Samstag abwechslungsreich, sondern auch die Art Container Steffisburg konnte in dieser Hinsicht kaum übertroffen werden. Vom überdimensionalen Malbuch bis hin zu Installationen mit Feuer und Wind sind fast alle Kunstrichtungen vertreten. Wer die Ausstellung besucht, wird von ihrer Vielfältigkeit überrascht sein: Mit der Vernissage waren erstmals alle Container eingerichtet – und gaben ihr Inneres Preis: Ob bewegliche Skulpturen, atmende Lungen oder eine Hommage an die Arbeiter in China, ob Videofilme über Hunde, Stühle auf Reisen oder versteckte Kameras, die Art Container überrascht von Container zu Container.

Ausstellung alle zwei Jahre

Die Idee zur Ausstellung entstand durch eine Aufgabe an die Kulturkommission: Ein neues Konzept für Kunst und Kultur sollte her, und mit dieser Ausstellung wurde das Thema Kunst und Kultur in Steffisburg neu definiert. Der künstlerische Leiter des Projekts, Jakob Jenzer, erklärt: «Ich wollte, dass die Menschen Kunst spüren können. Sie sollen nicht einfach durch Steffisburg hindurchfahren, sondern auch Spass haben.» Ein anderes Ziel sei, dass die Ausstellung nun alle zwei Jahre stattfinden soll.

«Ich hoffe, die Leute werden – wie die Schiffe ihre Waren auf hoher See – den Gedanken der Art Container in die Welt hinaustragen», sagte Gemeindepräsident Jürg Marti (SVP) zur Eröffnung. Die Container seien nämlich ein schönes Symbol für den Leitsatz von Steffisburg, der viel mit Bewegung zu tun habe. Das Budget beträgt knapp 200 000 Franken (90 000 Franken deckt die Gemeinde ab, den Rest Sponsoren).

Ergänzende Kunst am Rande

Erwähnenswert sind auch die sogenannten «Hasenviecher». Das in der Region wohnhafte Künstlerpaar Lukic Spengler Duo hat auf jeden Container eines ihrer Tierchen mit weisen Sprüchen gesprayt. «Wir wollten auch bei der Art Container mitmachen, also schablonierte und sprayte ich die Hasenviecher meiner Partnerin», sagte Zeljko Lukic, der bei der Vernissage dabei war. «Das Ganze soll auch eine Liebeserklärung an sie und an die Stencilkunst sein.» Irina Eftimie

Art Container (bis 1. 7.): Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa 10–20, So 10–17; Führungen (kostenlos): 10. 6. und 1. 7. jeweils um 15 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz; Gruppenführungen auf Anfrage: marianne.neuhaus@steffisburg.ch oder 033 439 43 04; mehr Infos: artcontainer-steffisburg.ch.



Wie von Geisterhand – ähnlich wie die Kunst seines Vaters Hans Bernhard Luginbühl: Jwan Luginbühls Eisenfiguren bewegen sich mithilfe von Elektromagneten, als würden sie von etwas Unsichtbarem gesteuert werden.

Bilder Patric Spahni



Imposante Installation: Die «Lunge» Carlo Borers spricht das extreme Wachstum der Weltbevölkerung an.



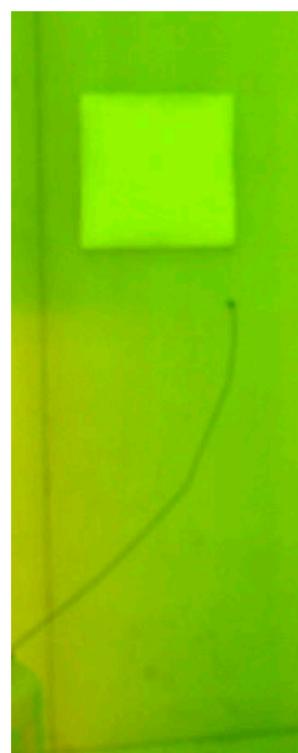
Was verbirgt sich hinter dem Vorhang? Jeder Container hält mehr oder weniger grosse Überraschungen bereit.



Der Videoclip des Kulturphilosophen Gerhard J. Lischka.



Eine Hommage an Menschen, die es weniger gut haben: Der Thuner Künstler Michael Streun schuf in seinem Container eine Art Hommage an die chinesischen Fabrikarbeiterinnen und -arbeiter und an die unmenschlichen Bedingungen – und dies in den China-Farben Rot und Gelb.



Selbst ladend: Christoph T. Hunzikers Spiel mit Erdalkalialuminat.

**Ab 23. Mai:
Bern geht
wieder baden.**

Machen Sie mit
beim Gewinnspiel:
www.bernaqua.bernerzeitung.ch

Bernaqua
Erlebnisbad & Spa

Am Mittwoch 23. Mai freier Eintritt für Kinder bis 16 Jahre.
Wir freuen uns auf Sie!

Erlebnisbad · Fitness · Spa · Römisch-Irisch · Sauna | www.bernaqua.ch · www.facebook.com/bernaqua

westside

ANZEIGE